

Tarifergebnis für Sachsen-Anhalt

Kommentar

Gutes Pfund fürs Portemonnaie



Wir sind angetreten, eine Lösung für alle unsere drei Forderungen zu finden.

Wir haben nach zwei harten Warnstreik-Wellen ein Ergebnis in allen drei Punkten erreicht: Die Entgelterhöhung von 3,4 Prozent ist ein gutes Pfund fürs Portemonnaie und wird die Konjunktur entsprechend stabilisieren. Die Altersteilzeit wurde in der Substanz erhalten. Und bei der Bildungsteilzeit ist uns zumindest ein Einstieg gelungen. Hier müssen noch weitere Schritte folgen. Das Ergebnis ist damit voll akzeptabel und ein schöner Erfolg.

Die Altersteilzeit wurde in der Substanz erhalten. Und bei der Bildungsteilzeit ist uns zumindest ein Einstieg gelungen. Hier müssen noch weitere Schritte folgen. Das Ergebnis ist damit voll akzeptabel und ein schöner Erfolg.

Hartmut Meine, Bezirksleiter der IG Metall

Eine Woche nach dem Pilotabschluss in Böblingen vereinbarten Arbeitgeber und IG Metall am 3. März in Magdeburg die Übernahme für die 15 000 Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie in Sachsen-Anhalt.

Danach gibt es 3,4 Prozent mehr Geld ab 1. April 2015. Für die Monate Januar, Februar und März wird eine Einmalzahlung von insgesamt 150 Euro gezahlt, Azubis erhalten insgesamt 55 Euro. Die Laufzeit beträgt 15 Monate und endet am 31. März 2016.

Darüber hinaus konnte eine Verschlechterung der Altersteilzeit verhindert werden. »Wir haben die Altersteilzeit in der Substanz erhalten können«, sagte Bezirksleiter Hartmut Meine, der Verhandlungsführer der IG Metall. So konn-

te der Anspruch von vier Prozent der Belegschaft auf Altersteilzeit gehalten werden. Dazu gibt es Verbesserungen für die Beschäftigten in den unteren Entgeltgruppen.

Bei der Bildungsteilzeit ist zumindest ein Einstieg gelungen. »Hier war nur ein Kompromiss möglich«, sagte Meine, »weitere Schritte sind nötig«. So können künftig Bildungsvereinbarungen im Betrieb per freiwilliger Betriebsvereinbarung abgeschlossen werden über die Art der Finanzierung und die Freistellung. Die Tarifkommission stimmte am 25. Februar in Magdeburg der Übernahme des Pilotergebnisses einstimmig zu. Hartmut Meine: »Wir haben in dieser Tarifrunde unsere Stärke bewiesen. Mein Dank gilt allen, die sich mit couragiertem Einsatz hier engagiert haben.«

Das Ergebnis auf einen Blick:

- ▶ **3,4 %** mehr Geld ab 1.4.15
- ▶ **150 Euro** Einmalzahlung
Auszahlung im März 2015
(je 50 Euro für Januar, Februar und März 2015, Azubis erhalten insgesamt 55 Euro)
- ▶ **Laufzeit: 15 Monate** (ab 1. Januar 2015 bis 31. März 2016)
- ▶ **Keine** betriebliche Verschiebemöglichkeit
- ▶ **Altersteilzeit:** (Laufzeit ab 1. April 2015 bis 31. Dezember 2021)
 - ▶ Ansprüche für 4 Prozent der Beschäftigten (wie bisher)
 - ▶ Vorrang für besonders Belastete (insb. Schichtarbeit)
 - ▶ Besserstellung der unteren Einkommen
- ▶ **Einstieg Bildungsteilzeit:**
 - ▶ Tarifvertrag Qualifizierung tritt wieder in Kraft
 - ▶ Abschluss einer »Bildungsvereinbarung« über Bedingungen zur Finanzierung und Freistellung
 - ▶ Spezielle Modelle für Un- und Angelehrte

Details zur Alters- und Bildungsteilzeit auf Seite 4

In dieser Tarifrunde war Feuer drin: Danke für Euren Einsatz!



Warnstreiks in Sachsen-Anhalt vom 13. bis 19. Februar (2. Welle)



13. Februar 2015
Vst. Halberstadt: Linde

16. Februar 2015
Vst. Halle-Dessau: KSB Halle
Vst. Halberstadt: KSM Wernigerode

17. Februar 2015
Vst. Halle-Dessau: MKM, nkt, Aluwerk
Vst. Halberstadt: TKP SBK Ilsenburg,
Bochumer VT

18. Februar 2015
Vst. Halberstadt: Nematik Wernigerode,
VEM Motors Wernigerode, Schunk
Sintermetall, Bochumer VT, TKP
Ilsenburg, Ilsenburger Grobblech
Vst. Magdeburg-Schönebeck: Novelis
Nachterstedt, ThyssenKrupp Presta
Schönebeck, Schaeffler, MTU, Schiess,
AWS Achslagerwerk Staßfurt,
Siemens AG NL Magdeburg, P-D
Industrieg. Stahlbau Calbe, Otis

19. Februar 2015
Vst. Halberstadt: Nematik, RMO



Die neuen Entgelte ab 1. April 2015:

Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalt

Entgelttabelle zum ERTV

Entgeltgruppe	Monatsgrundentgelte (in Euro) ab 1. April 2015	
	Grundstufe	Zusatzstufe
E 1	2.229	2.274
E 2	2.303	2.332
E 3	2.385	2.436
E 4	2.516	2.601
E 5	2.705	2.811
E 6	2.926	3.126
E 7	3.311	3.458
E 8	3.578	3.763
E 9	4.117	4.306
E 10	4.671	4.856
E 11	5.259	5.461

Vorweg zu Eurer Information: Die Entgelttabelle inklusive den Leistungszulagen ist nicht Bestandteil des Tarifvertrages; zur Berechnung der Entgelte ist diese Tabelle zum besseren Überblick hier abgedruckt.

Ausbildungsvergütungen

Ab 1. April 2015

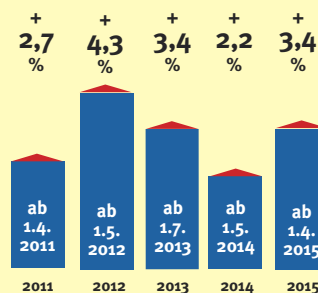
	%-Anbindung an das Eckentgelt	entspricht in Euro
1. Jahr:	31,8 %	860
2. Jahr:	34,6 %	936
3. Jahr:	37,6 %	1.017
4. Jahr:	40,2 %	1.087

Entgelttabelle (inkl. 8 Prozent Leistungszulage)

Entgeltgruppe	Monatsgrundentgelte (in Euro) ab 1. April 2015 inkl. 8 Prozent Leistungszulage	
	Grundstufe	Zusatzstufe
E 1	2.407	2.456
E 2	2.487	2.519
E 3	2.576	2.631
E 4	2.717	2.809
E 5	2.921	3.036
E 6	3.160	3.376
E 7	3.576	3.735
E 8	3.864	4.064
E 9	4.446	4.650
E 10	5.045	5.244
E 11	5.680	5.898

So haben wir zugelegt:

Die Tarifabschlüsse der IG Metall seit 2011



Trommeln lohnt sich!

Geschafft. Die Tarifrunde 2015 ist erfolgreich zu Ende gegangen: Allein in Sachsen-Anhalt sind 3295 Beschäftigte aus 26 Betrieben auf die Straße gegangen. Ein »veraltetes Ritual«?

Ein Ritual sicherlich. Aber eines, das weiterhilft. Das sieht man am Ergebnis: Die Altersteilzeit wäre erheblich verschlechtert worden, bei der Bildungsteilzeit wäre kein Einstieg gelungen. Und beim Geld hat es auch geholfen.



Macht uns noch stärker!

Jetzt Mitglied werden:
www.igmetall.de/beitreten



Die neue Altersteilzeit

Das Wichtigste: Der Anspruch auf Altersteilzeit bleibt für vier Prozent der Beschäftigten erhalten. Der neue Tarifvertrag FlexÜ (Flexibler Übergang in die Rente) endet Ende Dezember 2021.

- ▶ Maximal 4 Prozent der Beschäftigten können die Altersteilzeit nutzen. Davon sind bis zu 3 Prozent vorrangig für »besonders Belastete« (insbesondere Beschäftigte in Schichtarbeit) zu berücksichtigen. Damit wurde der Anteil der »besonders Belasteten« von bisher maximal 2,5 auf maximal 3 Prozent erweitert. Sie können ab dem 58. Lebensjahr (5-jährige Altersteilzeit) in die Altersteilzeit gehen, mit 60,5 in die Freistellung und mit 63 in die vorzeitige Rente. Eventuelle Rentenabschläge werden mit einer Abfindung für maximal 24 Monate mit je 250 Euro (bis zu 6000 Euro) ausgeglichen. Hier wollten die Arbeitgeber einen Ausstieg nicht vor 65 zulassen.
- ▶ Für alle anderen (maximal 2 Prozent der Beschäftigten) besteht ein Anspruch auf eine 4-jährige Altersteilzeit.
- ▶ Beschäftigte in unteren Entgeltgruppen werden künftig bessergestellt. Sie kommen damit auf bis zu 90 Prozent des letzten Nettoentgelts.
- ▶ Bis 1. Januar 2016 sollen alte Betriebsvereinbarungen angepasst werden. Solange gilt der bisherige Tarifvertrag FlexÜ fort.
- ▶ Der neue Tarifvertrag FlexÜ beginnt am 1. April 2015 und endet am 31. Dezember 2021.

Bildungsteilzeit

Bei der Bildungsteilzeit ist ein Einstieg gelungen: Für die Finanzierung gibt es jetzt mehrere Modelle, die genutzt werden können. Finanzierung und Anspruch müssen jedoch in einer freiwilligen Betriebsvereinbarung geklärt werden.

- ▶ So wird der Tarifvertrag Qualifizierung wieder in Kraft gesetzt und durch Regelungen zur Bildungsteilzeit ergänzt. Darauf aufbauend können Beschäftigte und Arbeitgeber eine »Bildungsvereinbarung« abschließen, in der die Bedingungen zur Finanzierung und Freistellung vereinbart werden.
- ▶ Hier können Zeiten aus bestehenden Arbeitszeitkonten, Teile der tariflichen Sonderzahlungen und Zuschüsse oder Stipendien der Arbeitgeberseite genutzt werden.
- ▶ Wenn die Quote bei der Altersteilzeit von 4 Prozent nicht ausgenutzt wird, können diese Mittel für die Bildungsteilzeit genutzt werden.
- ▶ Für die Weiterbildung von Un- und Angelernten werden gemeinsame Modelle vereinbart.